

Martin Schmelz

An

die Bezirksvertretung Brackwede als Bürgerantrag
das Schulamt der Stadt Bielefeld
die Grundschule Quelle zur Information
an die Presse Bielefeld

Der Weg zur Queller Grundschule hat an einigen Stellen ein sehr hohes Gefahrenpotential!

Als Opa von unseren Enkelkindern musste ich mit Entsetzen feststellen, wie gefährlich der Fußweg für unsere zahlreichen Grundschulkinder auf der Queller Straße ist.

Auf der Queller Straße ist die zulässige Geschwindigkeit für Pkw, und Busse 50 km/h. Der linke Fußweg Richtung Carl-Severing-Straße ist nur 1,5 bis 1,3 m breit und ist in beiden Richtungen für den Radverkehr freigegeben. Der Fußweg wird vor allem zu den Schulanfangs- und -endzeiten von zahlreichen Kindern zu Fuß, teils an Hand der



Eltern oder Großeltern, und Kindern mit Fahrrädern genutzt.

Der linke „Fußweg“ Richtung Marienfelder Straße mit einer Breite von ca. 0,80 m ist eigentlich gar nicht nutzbar, wird aber



trotzdem vor allem von älteren Kindern genutzt.

Besonders erschrocken bin ich bei Nutzung des rechten Gehwegs in Richtung Marienfelder Straße mit einem Schulkind an der rechten Hand, als

nahe der Bushaltestelle plötzlich dicht neben mir ein Bus vorbeifuhr! Zum Glück bin ich in dieser Situation nicht z.B. einem radfahrenden Schulkind ausgewichen!

Auf der Homepage der Stadt Bielefeld ([Schulweg üben | Bielefeld](#)) werden die Eltern angehalten, mit ihren Kindern den Schulweg vor dem ersten Schultag zu üben und ihr Kind auf alle möglichen Gefahrenquellen hinweisen.

Dabei müssen Eltern der meisten Kinder zu der Erkenntnis kommen, dass die Gefahren in der Queller Straße für Schulkinder so vielfältig sind, dass diese vor allem von den „Erstklässlern“ nicht allein bewältigt werden können. Dies ist ein Grund warum oft das „Elterntaxi“ vorgezogen wird, wodurch die zu Fuß gehenden und radfahrenden Kinder zusätzlich gefährdet werden!

Ich gehe davon aus, dass der Stadt Bielefeld diese besondere Gefahrenquelle bereits seit Jahren bekannt ist, ohne dass Abhilfe geschaffen wurde!

Ich bitte die Bezirksvertretung Brackwede und die Stadt Bielefeld folgende Sofortmaßnahmen zu beschließen und umzusetzen:

- auf der gesamten Queller Straße von der Kreuzung Marienfelder Straße bis Carl-Severing-Straße Tempo 20 km/h anzuordnen (und nicht nur wie schon jetzt im Bereich des Bahnübergangs Tempo 30 km/h),
- **Aufhebung der Freigabe des Fußwegs für den allgemeinen Radverkehr** (Kinder bis 8 Jahre müssen in Deutschland auf dem Gehweg fahren, zwischen 8 und 10 Jahren dürfen sie ihn weiterhin nutzen)
- diese Straße zur sicheren Schulstraße zu machen,
- den Busverkehr (wie während der letzten Baumaßnahme in diesem Bereich) aus der sehr schmalen Straße (mit parkenden Autos) herauszunehmen, und über die Kupferstraße zur Marienfelder Straße zu führen.

Dieses sind aus meiner Sicht **notwendige, kostengünstige und kurzfristig umsetzbare Maßnahmen**, damit wie es der Bielefelder Schulwegeplan formuliert „**jedes Kind sicher zur Schule und wieder nach Hause kommt**“, und der Schulweg von unseren Kindern sicher und selbständig zu Fuß oder mit dem Fahrrad bewältigt werden kann.

Ohne diese Änderungen ist die Bitte der Stadt, dass „alle Eltern auf die Nutzung des sogenannten „Elterntaxis“ möglichst verzichten“ reines Wunschdenken!



